

Mit grünem Beispiel voran

Ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen lohnt sich für Unternehmen dreifach: Er ist gut für die Umwelt, für das Image und auch für das Konto. Auf dieser Seite zeigen wir Unternehmen, die mit gutem Beispiel voran gehen – und davon profitieren. Die ausführlichen Geschichten finden Sie auf unserer Homepage www.DerBetriebsleiter.de in der Rubrik „Betriebsforum“.

„Der neue Solarpark ist ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt- und Produktionsphilosophie. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass wir ein CO₂-neutrales Unternehmen sind.“

Michael Hetzer, Geschäftsführer elobau GmbH & Co. KG, Leutkirch

→ Der firmeneigene Solarpark des Spezialisten für Maschinensicherheit, Schalter, Sensoren, Joysticks und Niveaugeber liefert eine Leistung von rund 2,4 MW. Damit kann das Unternehmen fast die gesamte CO₂-Belastung ausgleichen, die durch zugekaufte Materialien und Teile entsteht.

„Die Photovoltaik-Anlage in Monheim ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zur GreenTech-Company.“

Peter Muhr, Geschäftsführer Bühler Motor Gruppe, Nürnberg

→ 1 574 Module auf den Dächern des Werkes in Monheim produzieren pro Jahr rund 285 000 kWh sauberen Strom. Mit Hilfe der Photovoltaik spart der Spezialist für mechatronische Antriebslösungen so Jahr für Jahr über 168,15 t CO₂ ein.

„Der CO₂-neutrale Versand unserer Post- und Drucksachen ist nur ein Baustein unserer Corporate Social Responsibility.“

Dr. Mathias Sahlberg, Geschäftsführer SAHLBERG GmbH & Co. KG, Feldkirchen

→ Der Technische Händler und Multispezialist Sahlberg hat im Dezember 2010 seinen kompletten Post- und Drucksachenversand auf GoGreen umgestellt. Dieser Service der Deutschen Post DHL ermöglicht einen CO₂-neutralen Versand. Bereits im Sommer 2010 wurde am Hauptsitz des Unternehmens eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, die 33 % des Stromverbrauchs am Standort abdeckt.

„Mit der neuen Minimalschmieranlage und der Reduktion der verwendeten Öltypen von elf auf drei haben wir uns in diesem Bereich ökonomisch und ökologisch neu aufgestellt.“

Gerhard Bullinger, Geschäftsführer Solvaro GmbH, Kirchheim unter Teck

→ Der Hersteller von Komponenten aus Lochblech und nicht-perforiertem Metall konnte den Schmiermittelverbrauch in der Produktion um 60 % verringern.

„Mit dem Ökoprotit-Ertrag haben wir die Weichen zur Zertifizierung nach dem Umweltstandard DIN EN ISO 14001 gestellt.“

Andreas Schneider, Projektleiter Umwelt-Team, KRONENBERG Profil GmbH, Leichlingen

→ Der Kaltprofilierungsspezialist nahm erfolgreich am Umweltprojekt Ökoprotit teil. Durch die Modernisierung und Optimierung aller Heizungsanlagen, Steuerungen und Thermostate, die Einrichtung von Wärmebedarfszonen und viele weitere Maßnahmen sparte das Unternehmen 406 300 kWh und 160,2 t CO₂ ein. Mit der Optimierung der Abfalltrennung reduzierte das Unternehmen zudem seine jährliche Abfallmenge um 40 t.

Wartung und Instandhaltung:

Markiersystem bringt Sicherheit bei der Instandhaltung von Turbinen

Sicherheitstechnik:

Wärmebildkameras helfen beim vorbeugenden Brandschutz

Special:

Grüne Produktion – Ansatzpunkte für mehr Nachhaltigkeit



Betriebstechnik:

Staub-Ex-geschützte mobile Sauganlagen bei der Verarbeitung eines Alu-Leichtbauwerkstoffs

